

Nordwest-Zeitung, Ammerländer vom 23.06.2010

Kultur: Vorsitzende tritt von Amt zurück

Stadtrat Steguweit sieht große Konflikte

Schon mehrfach hatte sich Martina Steguweit-Behrenbeck (SPD) mit Rücktrittsgedanken getragen. Dienstagabend schaffte sie Fakten.

VON HEINER OTTO

HALSBEK - SPD-Ratsfrau Martina Steguweit-Behrenbeck will nicht länger dem Kulturausschuss der Stadt Westerstede vorstehen. Während der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause im Halsbeker Gasthof Grünjes erklärte die SPD-Chefin am Dienstagabend ihren Rücktritt vom Amt der Ausschussvorsitzenden.

Für Beobachter der kommunalpolitischen Szene in Westerstede kommt der Schritt der im Kulturbereich besonders engagierten Anwältin nicht überraschend. Immer wieder hatte die streitbare Sozialdemokratin in den vergangenen Jahren ihren Unmut darüber geäußert, dass es mit der Umsetzung des ihr wichtigen Kulturleitbildes nicht so richtig voran ging. So zeigte sie in ihrer Abschiedsrede auch drei große Konfliktlinien auf: 1. das uneinheitliche Kulturverständnis in den Fraktionen, 2. fehlende Einigkeit über die Aufgaben des Kulturausschusses, 3. keine Einigkeit über die Bindungswirkung des Kulturleitbildes.

SPD-Ratsherr Frank Oeltjen, designierter Nachfolger Steguweits im Ausschuss, bedauerte den Schritt seiner Ratskollegin, würdigte ihre Leistungen. Ähnlich äußerte sich in einer kurzen Stellungnahme Bürgermeister Groß.

Quelle: Nordwest-Zeitung, Oldenburg